

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Veronika Bode (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

Neueste Zahlen zur Unterrichtsversorgung im Landkreis Helmstedt

Anfrage der Abgeordneten Veronika Bode (CDU), eingegangen am 24.04.2023 - Drs. 19/1207
an die Staatskanzlei übersandt am 25.04.2023

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 25.05.2023

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die Landesregierung hat zum Stichtag 01.02.2023 neue Zahlen zur Unterrichtsversorgung in Niedersachsen erhoben. Bereits aus den Antworten auf die Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung vom 27.07.2022 (Drs. 18/11552) und weiteren Beantwortungen von Kleinen Anfrage zur schriftlichen Beantwortung wurde deutlich, dass die Unterrichtsversorgung im Landkreis Helmstedt, und besonders an den Grundschulen in der Stadt Helmstedt, vergleichsweise niedrig ist. Die angekündigten Gegenmaßnahmen scheinen den gewünschten Verbesserungseffekt ausweislich regionaler Presseberichterstattung noch nicht erzielt zu haben, sodass angesichts hoher Stände von Erkrankungen und Schwangerschaften auch Abordnungen die Lage verschärfen. Auf diesen Umstand wurde in den *Helmstedter Nachrichten (Braunschweiger Zeitung)* vom 22.02.2023¹ und 24.02.2023² öffentlich hingewiesen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Der Wert der Unterrichtsversorgung wird im Rahmen der Erhebung zur Unterrichtsversorgung an allgemeinbildenden Schulen jährlich im 1. Schulhalbjahr zu einem festgelegten Stichtag (für das Schuljahr 2022/2023 war das der 08.09.2022) ermittelt. Die Schulen melden zu diesem Stichtag ihre tatsächlichen Ist- und Soll-Werte nach den zu dem Zeitpunkt geltenden Bestimmungen. Nach Überprüfung und Bestätigung der Korrektheit der Daten durch die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung (RLSB) wird der amtliche Endstand der Unterrichtsversorgungswerte der einzelnen Schulen sowie der landesweit durchschnittliche Unterrichtsversorgungswert in der Summenbildung aller öffentlichen allgemeinbildenden Schulen als Quotient von Ist- und Soll-Stunden ermittelt. Zum Stichtag 01.02. findet keine Erhebung der Unterrichtsversorgung statt. Vielmehr hat die Landesregierung in einer Pressekonferenz zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres die Ergebnisse der statistischen Erhebung aus dem September 2022 öffentlich vorgestellt.

Nach Abschluss der Überprüfung der Statistik zum Stichtag 08.09.2022 wird eine landesweite durchschnittliche Unterrichtsversorgung (UV) von 96,3 % erreicht. Damit liegt der Wert niedriger als zu den Stichtagen der Vorjahre (2020: 99 %, 2021: 97,4 %).

Die folgenden Indikatoren sind dabei wesentlich:

- Der Deckungsgrad für die Abdeckung des Grundbedarfs (Pflichtstunden zuzüglich Poolstunden inklusive der Bedarfe, die sich durch die Mehrklassenbildung aufgrund der Doppelzählung der

¹ Helmstedter Nachrichten (Braunschweiger Zeitung) vom 22.02.2023 „Zu wenig Lehrer – Hilferuf an den Grundschulen“

² Helmstedter Nachrichten (Braunschweiger Zeitung) vom 24.02.2023 „Mutter sieht ‚Alarmstufe Rot‘ in Helmstedt“

inklusive zu beschulenden Schülerinnen und Schüler ergeben) durch Lehrkräfte-Ist-Stunden (ohne kapitalisierte Lehrkräftestunden) beträgt 117,7 %.

- Der Quotient Ist-Stunden je Schülerin oder Schüler (einschließlich der kapitalisierten Lehrkräftestunden) erreicht einen Wert von 1,656. In den Jahren 2018 (1,702), 2019 (1,73), 2020 (1,711) und 2021 (1,7) konnte jeweils ein höherer Quotient erzielt werden.
- Die absolute Anzahl der Lehrkräfte-Ist-Stunden erreicht aktuell den höchsten Stand seit 2012. Die wiederholte Einstellung einer höheren Anzahl von Lehrkräften als aus dem aktiven Schuldienst ausgeschieden sind, wirkt sich positiv auf die UV aus. Im Jahr 2022 konnten im Verfahren zum 22.08.2022 1 789 und insgesamt im Jahr 2022 2 843 Lehrkräfte eingestellt werden. Hinzu kommen freiwillige kurzfristige Teilzeiterhöhungen und weitere befristete Personalmaßnahmen (hierzu zählt auch die Beschäftigung von Studierenden mit Bachelor-Abschluss). Darüber hinaus gibt es eine Steigerung der Beschäftigungen im nichtlehrenden Bereich, u. a. um die Verlässlichkeit der Grundschulen zu sichern und den Ganztagsbetrieb zu unterstützen.
- Die Lehrkräfte-Soll-Stunden erreichen einen neuen Höchststand. Darin sind rund 20 % Zusatzbedarfe enthalten. Eine Hauptursache ist das Anwachsen der Schülerzahl: Über alle Schuljahrgänge und alle allgemeinbildenden Schulformen gesehen befinden sich im Schuljahr 2022/2023 an den Schulen aller Schulträger (einschließlich Schulen in freier Trägerschaft) insgesamt 868 513 Schülerinnen und Schüler und somit rund 25 000 Schülerinnen und Schüler mehr als im Schuljahr 2021/2022 mit insgesamt 843 148 Schülerinnen und Schülern.
- Weiterhin sind die regionalen Unterschiede wie auch die schulformbezogenen Unterschiede sowohl in den Unterrichtsversorgungswerten als auch in der gelingenden Umsetzung der Einstellungsverfahren zu beachten.

All dies sind Belege für eine gesteigerte Qualität an Schule. Die Versorgung der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen mit Lehrkräften stellt nicht nur in Niedersachsen, sondern bundesweit eine besondere Herausforderung für die Personalplanung dar, da es zum einen zu wenige ausgebildete Lehrkräfte für die nichtgymnasialen Schulformen des Sekundarbereichs I, zu wenige Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik sowie zu wenige Lehrkräfte mit Fächern des besonderen Bedarfs auf dem Arbeitsmarkt gibt und zum anderen diese Lehrkräfte mehrheitlich Stellen im großstädtischen Bereich oder in der Nähe von Universitätsstandorten bevorzugen (regionale Disparitäten), zu denen der Landkreis Helmstedt nicht zu zählen ist. Aufgrund dieser nicht nur in Niedersachsen, sondern bundesweit angespannten Situation auf dem Lehrkräftearbeitsmarkt hat die Landesregierung das bereits erwähnte Lehrkräftegewinnungspaket auf den Weg gebracht. Damit setzt die Landesregierung ein umfangreiches Maßnahmenpaket im Umfang von rund 730 Vollzeitstellen um, das dazu beitragen wird, die Lehrkräfteversorgung in Niedersachsen zu verbessern. Besonders profitieren sollen von dem Lehrkräftegewinnungspaket Regionen und Schulformen, in denen nur wenige Bewerberinnen und Bewerber zur Verfügung stehen.

1. Wie lauten die aktuellen Zahlen der jüngsten Erhebung zur Unterrichtsversorgung der Grundschulen im Landkreis Helmstedt, insbesondere an den Grundschulen in der Stadt Helmstedt?

Die nachfolgende tabellarische Übersicht stellt die Unterrichtsversorgungswerte der öffentlichen Grundschulen im Landkreis Helmstedt aus der Erhebung der Unterrichtsversorgung der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen im Schuljahr 2022/2023 zum Stichtag 08.09.2022 dar.

SNR	Name	Lehrkräfte-Soll-Stunden	SuS-Pflichtstunden (hier auch: Grundbedarf)	Zusatzbedarf in Stunden	Lehrkräfte-Ist-Stunden	UV in %
25914	GS Marienkäfer	173,9	140,0	33,9	163,5	94,0
25926	GS Danndorf	221,3	168,0	53,3	214,5	96,9
25963	GS Grasleben	187,0	168,0	19,0	181,5	97,1
25975	GS Am See	356,8	282,0	74,8	337,5	94,6

SNR	Name	Lehrkräfte-Soll-Stunden	SuS-Pflichtstunden (hier auch: Grundbedarf)	Zusatzbedarf in Stunden	Lehrkräfte-Ist-Stunden	UV in %
25987	GS Lessingstraße	361,0	308,0	53,0	324,0	89,8
25999	GS Ludgerischule (kath.)	233,7	188,0	45,7	255,0	109,1
26013	GS Pestalozzistraße	411,8	328,0	83,8	394,5	95,8
26530	GS Friedrichstraße	419,1	282,0	137,1	411,5	98,2
26189	GS Offleben	130,1	100,0	30,1	121,5	93,4
26049	GS Heeseberg	155,0	140,0	15,0	159,5	102,9
26086	GS an der Driebe	682,7	515,5	167,2	697,0	102,1
25598	GS Lehre	325,2	256,0	69,2	289,0	88,9
26499	GS Schunterschule	371,7	302,0	69,7	350,0	94,2
26190	GS Schöningen	652,8	450,0	202,8	580,0	88,8
26165	GS Süplingen	237,0	212,0	25,0	241,5	101,9
alle genannten GS in Summe		4 919,1	3 839,5	1 079,6	4 720,5	96,0

2. In welcher Weise wurden Abordnungen innerhalb des Landkreises Helmstedt vorgenommen?

Das zuständige RLSB BS hat am 30.03.2023 zu den bisherigen Maßnahmen an den Grundschulen in der Stadt Helmstedt berichtet. Einen erheblichen Beitrag zur Verschlechterung der Lehrkräfteversorgung an diesen Schulen haben der Ausfall von schwangeren Lehrkräften und der hohe krankheitsbedingte Ausfall von Lehrkräften geleistet. Krankheitsbedingte Ausfälle konnten, aufgrund fehlender Vertretungslehrkräfte, nur ansatzweise kompensiert werden.

Die aufgeführte Tabelle zeigt die bisherigen Maßnahmen im Laufe des Schuljahres. Die aufgeführten Abordnungsstunden (AO) bei der GS Ludgerischule resultieren aus dem zum Beginn des Schuljahres 2022/2023 guten Unterrichtsversorgungswert von 109,5 % an dieser Schule.

Schulen	Anzahl der Vertretungslehrkräfte	Std.-Summe der Vertretungslehrkräfte	Anzahl der weiteren befristet eingestellten LK (Nr. 1.7 Einstellungserlass)	Std.-Summe dieser Personengruppe	AO in Std. zum Beginn des Schuljahres
GS Marienkäfer	1	5	0	0	0
GS Danndorf	0	0	0	0	0
GS Grasleben	0	0	0	0	0
GS Am See	0	0	0	0	0
GS Lessingstraße	2	20	0	0	0
GS Ludgerischule (kath.)	1	20	2	16	- 24
GS Pestalozzistraße	3	45	0	0	+ 50
GS Friedrichstraße	3	81	1	20	+ 26
GS Offleben	1	20	1	15	0
GS Heeseberg	0	0	0	0	0
GS an der Driebe	0	0	0	0	0
GS Lehre	0	0	0	0	0
GS Schunterschule	1	25	0	0	0
GS Schöningen	3	58	0	0	0
GS Süplingen	0	0	0	0	0

Abordnungen aus der Region und den umliegenden Regionen waren für diese Schulen nicht umsetzbar, da die Lehrkräfteversorgung in den umliegenden Regionen Wolfsburg und Gifhorn sowie der Nordostkreis Wolfenbüttel ebenfalls angespannt war und ist.

Die personalrechtlichen Einwirkungsmöglichkeiten wurden ausgeschöpft. Insbesondere Versetzungen im Lehrkräfteaustauschverfahren zwischen den Ländern der Bundesrepublik, zum landkreisübergreifenden Tausch, zum RLSB-übergreifenden Tausch wie auch zum Tausch zwischen den Dezentralen sind für das Schuljahr 2023/2024 nach aktuellem Stand nicht möglich.

3. Inwiefern sind Abordnungen kreisübergreifend möglich und im Hinblick auf die Situation im Landkreis Helmstedt auch sinnvoll?

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

4. Welche Auswirkungen können durch die Abordnungen festgestellt werden?

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

5. Wie viele Lehrkräfte wurden als Neueinstellungen von Bewerberinnen und Bewerbern nach der Beantwortung der Kleinen Anfrage vom 27.07.2022 regulär sowie durch das initiierte Lehrkräftegewinnungspaket und weitere Maßnahmen im Bereich des RLSB Braunschweig je Landkreis bzw. kreisfreie Stadt gewonnen?

Bedarfsgerecht sind im Landkreis Helmstedt im Einstellungsverfahren zum Einstellungstermin 22.08.2022 45 Einstellungsermächtigungen (davon 14 im nichtgymnasialen Sekundarbereich I, 21 an Grundschulen, zwei an Förderschulen, fünf an Gymnasien, drei an Gesamtschulen) bereitgestellt worden. Die Ausschreibung von mehreren Stellen an den Sek I-Schulen erfolgt dabei mit verschiedenen Fächern mit dem Ziel, eine möglichst große Zahl an Bewerberinnen und Bewerbern anzusprechen. Zum Abschluss des Verfahrens im Dezember 2022 konnten 18 dieser Einstellungsermächtigungen realisiert werden. Hinzu kommen im Landkreis Helmstedt im Bereich der Gymnasien und Gesamtschulen befristete Einstellungen im Gesamtvolumen von rund vier Vollzeiteinheiten. Darüber hinaus finden - wie im Lehrkräftegewinnungspaket initiiert - Kontaktgespräche mit geprüften Quereinsteigenden mit dem Hinweis auf entsprechende unbesetzte Planstellen im Landkreis statt.

Im aktuellen Einstellungsverfahren zum 01.02.2023 wurden 26 Einstellungsmöglichkeiten veröffentlicht. Zehn neue Lehrkräfte konnten mit aktuellem Stand (02.05.2023) bereits für eine Einstellung ausgewählt werden.

6. Wie haben sich die Neueinstellungen auf die Unterrichtsversorgung im Landkreis Helmstedt konkret ausgewirkt bzw. wurde die Lehrkräfteversorgungssituation vor Ort verbessert?

Die Neueinstellungen zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 sind in den zuvor dargestellten Unterrichtsversorgungswerten zum Stichtag 08.09.2022 bereits enthalten. Wie zuvor dargestellt, findet zum 01.02. keine Erhebung der Unterrichtsversorgung statt, sodass die anderen Einstellungen statistisch bislang nicht abgebildet sind. Jede eingestellte Lehrkraft verbessert die Versorgungssituation vor Ort.

7. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Lehrkräfteversorgung in ländlichen bzw. unterversorgten Gebieten zu stärken?

Eine Umsetzung der nachfolgend genannten Maßnahmen wird fortwährend geprüft:

- Realisierung der zugewiesenen Einstellungsmöglichkeiten in den Einstellungsverfahren,
- Verlängerungen der vorhandenen Vertretungsverträge oder zusätzliche befristete Verträge,
- Gespräche führen bezüglich Mehrarbeit,
- Durchführung von Abordnungen aus weiteren Regionen, auch bei längerem Anfahrtsweg,

- Erhöhung der Stundenumfänge bei Teilzeitbeschäftigten, soweit noch möglich,
- Ablehnung/Reduzierung von Teilzeit nach § 61 des Niedersächsischen Beamtengesetzes (NBG),
- Gespräche bei Teilzeit nach § 62 NBG mit Lehrkräften führen, ob auch weniger Stunden reduziert werden könnten,
- Einstellungen von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern,
- vorgesehene Pensionierungen eventuell verschieben (Gespräche mit Lehrkräften),
- Gespräche mit dem Schulträger über die Schaffung möglicher Anreize für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber (z. B. KiTa-Plätze, günstiges Bauland etc.),
- Erhöhung der Anzahl von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst an den Helmstedter Schulen (Studienseminare).

Um die Lehrkräfteversorgung landesweit zu sichern und weiter zu erhöhen, hat das Kultusministerium in den vergangenen Jahren mehrere Maßnahmen ergriffen, einige von ihnen seien nachfolgend exemplarisch genannt:

- Mit der Image-Kampagne „Job mit Klasse“ (<https://lehrer-werden-in-niedersachsen.de>) sollen bedarfsgerecht einerseits junge Menschen für die Lehrtätigkeit begeistert und andererseits bereits ausgebildete Lehrkräfte für den Dienst an niedersächsischen Schulen gewonnen werden.
- Die Landesregierung hat den Einstieg in eine bessere Bezahlung der Grund-, Haupt- und Realschullehrkräfte beschlossen. Diese erhalten seit August 2020 eine allgemeine Stellenzulage in Höhe von rund 100 Euro. Dies stellt einen ersten Schritt zur Angleichung der Vergütung der verschiedenen Lehrämter dar und hilft, weitere Personen für den Unterricht im Primarbereich und im Sekundarbereich I zu gewinnen. Aktuell wird an der Umsetzung von A13 für die Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung an Grund- sowie an Haupt- und Realschulen gearbeitet.
- Im Sommer 2022 hat das Kultusministerium ein umfassendes „Lehrkräfte-Gewinnungspaket“ vorgestellt.
- Am 13.03. dieses Jahres hat die Landesregierung einen großen Kongress zum Thema Lösungen im Umgang mit dem Fachkräftemangel durchgeführt und hierbei insbesondere auch die Sicherung von Bildungsqualität und die Ergebnisse des IQB-Bildungstrends mitdiskutiert. Dies war der Auftakt für weitere Folgetreffen, um durch die dialogische Beratung mit allen an Schule Beteiligten Maßnahmen zur Lösung des Fachkräftemangels zu entwickeln und Handlungssicherheit im Umgang mit fehlenden Fachkräften vor Ort zu schaffen.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen sind viele Schritte, um das Lehrkräftepotenzial maximal für die niedersächsischen Schulen zu nutzen und zu erhöhen, durch die Landesregierung bereits umgesetzt worden bzw. befinden sich in der Umsetzung. Die Lehrkräfteversorgung in Helmstedt - und generell außerhalb von niedersächsischen Ballungsgebieten - zu verbessern, wird vom Land Niedersachsen und von den betroffenen Regionen als gemeinsame Aufgabe verstanden.